

Z

Das Buch hat mir eine grosse, schöne, liebe Freude gemacht. Es ist von einer Innigkeit, die zu allen besseren Sinnen redet.

So schreibt **Ludwig Ganghofer** über

KARL ROSNER'S
Roman

Georg Bangs Liebe

dessen **dritte Auflage** nahezu vergriffen ist. Sie haben den Dank Ihrer Kunden, wenn Sie das Buch immerfort zum Kauf anbieten. Gerade die kommende Osterzeit wird Ihnen für einen sehr guten Absatz günstig sein. Es ist ein stilles, weihevolltes Buch, das man auch der reiferen Jugend unbesorgt in die Hand geben kann.

Noch einige der glänzenden Urteile:

„Rosner's Buch ist in dieser modernen Zeit, wo man so gern die Bücher mit den schwierigsten und verzwicktesten Dingen und Problemen füllt, wo man andererseits nach Sensationen hascht oder geistlosen Pikanterien frönt, ein wahres Labsal. Es liegt gleich einem zarten Schleier eine tiefe Keuschheit über dem prächtigen Buch; es wird beseelt durch eine Innigkeit und Wärme der Empfindung, die sich dem Leser mitteilt, die ihn unwillkürlich in den Bannkreis dieser reinen Atmosphäre hineinzieht und ihn fest darin gefangen hält.“

Richard Dohse in dem Literarischen Centralblatt für Deutschland.

„ Ein gutes liebes Buch, das zu den bleibenden in der Literatur gehören wird.“

Allgem. Literaturblatt.

„Ein Roman von liebevollen, gütigen Menschen, aus gütiger, liebevoller Seele herausgeschrieben.“

Julius Hart im „Tag“.

„Das schönste Buch, das seit Grillparzers „Armen Spielmann“ geschrieben wurde.“

Max Morold.

Bezugsbedingungen:

Geheftet M. 4.— ord., M. 3.— netto, M. 2.70 bar und 9/8.

Gebunden M. 5.— ord., M. 3.75 netto, M. 3.45 bar und 9/8.

Wir bitten, zu verlangen.

Berlin W. 50,
Anfang März 1907.

CONCORDIA

Deutsche Verlags-Anstalt Hermann Ehbock.